

Abschlussnote Eins

Kloster Oeseder Schulleiterin Anne Ferié verabschiedet

fram **GEORGMARIENHÜTTE.** „Die jetzige Klasse 10a habe ich seit der 5. Klasse in Englisch unterrichtet und begleitet“, sagt Anne Ferié, scheidende Leiterin der Sophie-Scholl-Gesamtschule in Kloster Oesede bei ihrer offiziellen Verabschiedung.

„Das berührt mich. Es war ein harter Kampf, dass alle Schüler einen Abschluss und teilweise eine Ausbildung haben. Einige kamen aus ungünstigen Verhältnissen oder hatten ein problematisches soziales Umfeld. Mir war eine Feier mit den Schülern wichtig, denn wir haben alles gemeinsam geschafft.“ Anne Ferié (62), die nach 28 Jahren Schularbeit in den Ruhestand geht, hat am Freitag mit 44 Schulabgängern für ihr Engagement eine „Eins mit Sternchen“ von Regierungsschuldirektor Norbert Szczepanek bekommen. „Immer wenn die Hauptschule infrage stand, haben Sie erkannt, dass das, was drübersteht, nicht entscheidend ist“, so Szczepanek. Im Mittelpunkt hätten immer die Schüler mit ihren Bedürfnissen gestanden: „Sie haben sich darum besonders gekümmert.“

Geboren in Emsdetten, wollte Anne Ferié beim eigenen Schulabschluss 1969 „auf gar keinen Fall Lehrerin“ werden. „Mein Traumberuf war Tierärztin“, beschrieb sie den Gästen. Sie sei dann aber doch an einer pädagogischen Hochschule gelandet. Nach dem Studium bis 1973 machte der Lehrerberuf immer mehr Freude, „denn die Kinder und Jugendlichen waren viel inte-



Die Lehrerinnen (von links) Inga Deuper und Gabriele Schausen-Henschke sowie Ansgar Pohlmann und Norbert Szczepanek verabschiedeten sich von Anne Ferié. Foto: Muscheid

ressanter und liebenswerter als kranke Goldhamster“, sagte sie.

Nach dem zweiten Staatsexamen 1974 arbeitete sie von 1976 bis 1978 an Hauptschulen in Gelsenkirchen und Mettingen und nahm danach bis 1987 Elternurlaub. Mit Ehemann Friedrich, der ihr den Rücken freigehalten habe, hat sie zwei Kinder. Als Vorsitzender des Fördervereins lobte ihr Mann sie als Lotsin für „eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“ der Schüler. Mit einem Ergänzungsstudiengang Schule und einem Erziehungswissenschaftsstudium wurde sie Doktorin der Philosophie, um ab 1994 als Rektorin der Hauptschule Oesede, ab August 2006 der Sophie-Scholl-Hauptschule zu arbeiten.

Ferié bedankte sich bei ihrem Expertenteam, das eine Schule geschaffen habe, „an der es seit vier Jahren keine Schulabbrecher mehr gibt“. Die eigene Schulzeit hinzuge-

rechnet, seien „41 Jahre Schule wirklich genug“. Ihr Nachfolger wird Mark Reinhard, der bereits die Carl-Stahmer-Hauptschule leitet.

Das Kollegium charakterisierte Ferié als ideenreich, mutig und diplomatisch. Auch Helmuth Köhnke vom Lions-Club, Bürgermeister Ansgar Pohlmann, Heike Siebert von der Stiftung Stahlwerk, Elternvertreterin Iris Voigt und Schülervertreterin Anna-Marie Kuckmeyer fanden lobende Worte etwa für die Kooperationen zur Berufsvorbereitung. „Sie haben sich auf die Unternehmen zubewegt“, so Pohlmann. „Was hier entstanden ist, ist Klasse.“

„Wir fahren eine Woche nach Juist, um den Kopf frei zu bekommen – ganz egal, wie das Wetter ist“, sagt Ferié zum Start in den Ruhestand. Sie lese und laufe viel, auch mit ihrem Hund, dem Münsterländer Quintus: „Das hilft, Stress abzubauen.“